



## Jannah singt Jackson

Vor 120 Gottesdienstbesuchern sang Denise Jannah in der Kirche der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde am Museumsquartier Gospels und Spirituals in Ehrerbietung für Mahalia Jackson, der „Queen of Gospel“. Die Künstlerin konzertierte im vergangenen Jahr mit einem Programm über Mahalia Jackson durch die Niederlande und durch Surinam. Im wahrsten Sinne des Wortes wurden die Frauen des Internationalen Frauenfrühstücksforums und die Gäste des Konzertes in der Apostelkirche am vergangenen Wochenen-

de auf temperamentvolle, innige Weise auf dieses faszinierende Land eingestimmt. Die Herrnhuter Brüdergemeine, in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Hamm/Christuskirche, der Ev. Freikirchlichen Gemeinde am Museumsquartier und dem Internationalen Frauenfrühstücksforum hatten Denise Jannah und ihren Gitarristen Robby Alberg eingeladen. Grund dieser Einladung war, dass die Liturgie des Weltgebetstages in diesem Jahr von christlichen Frauen aus Surinam erarbeitet wurde. ■ Foto: Grüneberg

Westfälischer Anzeiger · 17.02.2018

### **Begegnungstriologie mit der surinamischen Jazzsängerin Denise Jannah**

Die Herrnhuter Brüdergemeine, in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Hamm / Christuskirche, der Ev. Freikirchlichen Gemeinde am Museumsquartier und dem Internationalen Frauenfrühstücksforum lud die Surinamerin Denise Jannah ein.

Sie ist, wie die Veranstalterin Benigna Grüneberg, Mitglied der weltweiten Brüder-Unität / hier Herrnhuter Brüdergemeine, die in Suriname, als einziges Land in der Welt, Volkskirchencharakter hat.

Grund dieser Einladung war, dass die Liturgie des Weltgebetstages, dieser weltumspannenden, über 100 Jahre alten ökumenischen Frauenbewegung (wurde in diesem Jahr für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen) in diesem Jahr von christlichen Frauen aus Suriname erarbeitet worden ist.

Das Weltgebetstagslied schrieb Mavis Noordwyk, ebenfalls Mitglied der Brüdergemeine. Ein kleines Video dieses Liedes findet man auf der Website der

Herrnhuter Brüdergemeine ([www.ebu.de](http://www.ebu.de)), welches auf einem Konzert in Herrnhut aufgezeichnet wurde.

Denise Jannah wurde in Suriname, Südamerika geboren. Mit ihrer Familie zog sie Mitte der siebziger Jahre nach Holland. Sie studierte am Konservatorium in Hilversum und beendete ihr Studium dort, wo sie auch ihren Abschluss als Gesangslehreerein/Stimmpädagogin machte. Seit Ende der 80er Jahre wirkt sie in Musicals mit, bestreitet Festivals und Konzerte in der Jazz-Szene weltweit.

Sie veröffentlichte mehrere Alben, davon drei auf dem berühmten Blue Note Records Label. 2009 erhielt Jannah von Ihrer Majestät Königin Beatrix, ein königliches Ehrenzeichen den "Ridder in de orde van Oranje Nassau".

Im wahrsten Sinne des Wortes wurden die Frauen des Internationalen Frauenfrühstücksforums und die Gäste des Konzertes in der Apostelkirche am vergangenen Wochenende auf temperamentvolle, innige Weise auf dieses faszinierende Land eingestimmt. Auch der deutschen Sprache mächtig, führte sie ihre Lieder mit erklärenden Worten ein und ließ Suriname lebendig werden, ergänzte so den Bericht in Wort und Bild des Frauenfrühstücksteams. Am Nachmittag begeisterten sie und ihr Gitarrist Robby Alberga die Zuhörer\*innen des Konzertes in der Apostelkirche.

Vor 120 Gottesdienstbesuchern sang Denise Jannah dann am Sonntagnachmittag in der Kirche am Museumsquartier Gospels und Spirituals in Ehrerbietung für Mahalia Jackson, der "Queen of Gospel". Die Künstlerin konzertierte im vergangenen Jahr mit einem Programm über Mahalia Jackson durch die Niederlande und durch Suriname. Kommentare nach dem Gottesdienst wie "ermutigend, sehr berührend, ergreifend, wunderschön" bestätigen, was "The Music Advocate" über Dennis Jannah schreibt: "Diese Frau kann dich träumen, weinen und dich verlieben lassen. Was will man mehr ... "

Die Freikirche am Museumsquartier, die als Baptisten Dr. Martin Luther King Jr, dem US-amerikanischen Baptistenpastor, Bürgerrechtler und Friedensnobelpreisträger besonders verbunden ist, hat Denise Jannah mit diesen Liedern in den Gottesdienst Spezial eingeladen, weil Mahalia Jackson eine freundschaftliche Beziehung mit Dr. Martin Luther King, Jr verband. Beide stammten aus Baptistenkirchen in den USA, beide liebten Gospels und Spirituals, beide wirkten in der Bürgerrechtsbewegung in den 1950er und 1960er Jahren, mit vielen gemeinsamen Auftritten, nicht zuletzt beim berühmten "March on Washington for Jobs and Freedom". Hier hielt King seine bekannteste Rede, die unter dem Titel "I Have a Dream" in die Geschichte eingegangen ist. Pastor Peter Arpad erinnerte daran, dass Martin Luther King diesen zum Mythos gewordenen Schluss seiner Rede spontan, auf einen Zwischenruf von Mahalia Jackson einfügte: „Tell 'em about the dream, Martin“. „Erzähl ihnen von deinem Traum!“ Pastor Arpad folgerte, jeder braucht einen, der ihn an seine Träume erinnert.

Pressemitteilung 13.02.2018

Samstag



HAMM MITTE

Redaktion  
E-Mail: hamm-mitte@wa.de  
Tel.: 02381 105-242

## KALENDER

Samstag, 10. Februar

Veranstaltungen

Sonntag, 11. Februar

Veranstaltungen

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde: 17 Uhr, Gottesdienst mit Denise Jannah, Museumsquartier, Bismarckstraße 34.

„**Alles, was wichtig ist.**“

## Gottesdienst Spezial

Zu einem „Gottesdienst Spezial“ lädt die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde am Museumsquartier, Bismarckstraße 34, für Sonntag, 11. Februar, um 17 Uhr ein. Nach dem Erfolg ihrer „Mahalia-Jackson-Kerkentour“ in den Niederlanden tourte Denise Jannah im Frühjahr 2017 durch Kirchen in ihrer Heimat Surinam. Das Programm ist eine musikalische Ehrerbietung für Mahalia Jackson, die „Queen of Gospel“. Im „Gottesdienst Spezial“ wird Denise Jannah einige Gospels singen, begleitet vom Gitarristen Robby Alberg. Jannah hat für Königshäuser und andere Staatsoberhäupter gesungen: Sie spielte für die frühere niederländische Königin Beatrix und den verstorbenen Prinzen Claus, für den ehemaligen US-Präsidenten Bill Clinton und seine Frau Hillary Clinton und auch für Nelson Mandela.



Foto: Neuhorst